





Wer an diesem Wochenende etwas Besonderes erleben will, der ist beim 13. digital-analog Festival genau richtig. Denn auch in diesem Jahr wird den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm bei freiem Eintritt geboten, das Sparten verbindet und Grenzen sprengt. Im Spannungsfeld zwischen Audio und Video, zwischen Organischem und Elektronischem, Digitalem und Analogem entsteht jenseits von allem Schubladendenken ein Versuchslabor, das viele Überraschungen bereithält und neue Wege der Auseinandersetzung mit den verschiedensten kulturellen Ausdrucksformen beschreitet.

Ich wünsche dem Festival ein lebendiges Wochenende im Münchner Gasteig mit zahlreichen neuen Ideen, inspirierenden Begegnungen und einem neugierigen und abenteuerlustigen Publikum.



Dr. Hans-Georg Küppers
Kulturreferent der Landeshauptstadt München



Auch zum 13. Festival, das seit Anbeginn in Zusammenarbeit der Landeshauptstadt München und der Festivalleitung stattfindet, werden in 2 Tagen audio-visuelle Kulturerlebnisse für alle Altersschichten bei freiem Eintritt geboten. Hier trifft Wort auf Bild, Musik auf Visuals ergänzt durch aufregende Performances. Ein großes Dankeschön an alle Künstler, die ohne Gagen auftreten und alle weiteren Beteiligten, die ehrenamtlich dieses Festival möglich machen. Dieses Festival ist eine Bereicherung im vielfältigen kulturellen Geschehen in München.

Hans-Peter Rupp
Stadtrat der SPD-Fraktion

VORWORT





Liebe Besucher und Freunde des Festivals Digitalanlog,

seit über einem Jahrzehnt findet im Oktober traditionell, in diesem Jahr schon zum 13. Mal, mit dem Digitalanalog-Festival, eines von Münchens größeren jährlichen Kulturereignissen, statt. Seit nunmehr 7 Jahren im Gasteig, finden sich hier jedes Jahr die treuen und enthusiastischen Fans, neben dem erstmaligen Besucher, der einmal in die Szene „schnuppern“ will, aber auch die eingeschworene Fachwelt wieder. Es ist ein breites Angebot an Besucher fast jeden Alters und für jeden Geschmack: Perfekt gemischte elektronische Musik, neben Indie, Pop, künstlerisch gestaltete Videosequenzen und hervorragend präsentierte Performances, spannende Literatur und flippige Mode. Nicht zu vergessen, die gern genutzte Möglichkeit der Diskussion zwischen Publikum und Künstlern, aber auch der fachliche und persönliche Austausch der Künstler untereinander, und das alles in einer angenehmen und ungezwungenen Clubatmosphäre.

In zwei Tagen Kultur pur, bei nach wie vor freiem Eintritt, sind hier mehr künstlerische Ausdrucksformen vereinigt, als bei jedem anderen Kulturevent in München.

Durch dieses herausragende künstlerische und organisatorische Engagement der Münchner „Digitalszene“ festigt die Stadt ihren Ruf als besonders innovatives und kreatives Pflaster im deutschsprachigen Raum und weit darüber hinaus.

Mein herzlicher Dank gilt den unermüdlichen Veranstalter und Organisatoren, die mit ihrem hartnäckigen und zähen Einsatz das Festival auch in diesem Jahr wieder, unter wie immer nicht einfachen Bedingungen, möglich machen, sowie den vielen Unterstützern und Sponsoren, darunter besonders auch die Landeshauptstadt München.

Allen Besuchern und Akteuren wünsche ich wieder tolle Abende im Gasteig mit interessanten Stunden, spannender Unterhaltung, neuen Eindrücken, guten Gesprächen, den Veranstaltern ein wie immer volles Haus und viel, viel Erfolg.

Richard Quaas
Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender
Korreferent des Kulturreferates
Kulturpolitischer Sprecher der CSU-Fraktion



Liebe Besucherinnen und Besucher von Digitalanalog 11, die Vielfalt, die Mischung, die unerwarteten Begegnungen – das macht eine kreative Szene aus, die München lebendig macht. Und genau das präsentiert inzwischen im 13. Mal (hier sicher keine Unglückszahl) dies ungewöhnliche Festival: Zu hören, zu sehen, zu erleben gibt es live gespielte Musik vom Sixty-Rock über Synthie-Pop bis zu modernsten Elektroniksounds, Lesungen, visuelle Formen von Video-Kunst und Performance. Also das Crossover-Event überhaupt für ein eher junges, sehr gemischtes Publikum. Und das gerade in einem Tempel der Hochkultur, in dem sonst nicht so selten eher das graumelierte Publikum ähnlich betagten Maestros zjubelt. Lasst uns also wieder im Gasteig die Szenen, Kunstformen und Genres sich begegnen lassen, sich inspirieren, interessieren, anregen – oder lasst uns einfach abtanzen. Viel Spaß allen Gästen und vielen Dank allen, die das Festival wieder möglich gemacht haben.

Florian Roth
Fraktionsvorsitzender GRÜNE-rosa liste

FILME

Filme, Klänge, Visionen
Elektronische Musik im Wandel

Filme, Klänge, Visionen

Elektronische Musik im Wandel

Ist eine neue Reihe, die dieses Jahr zum Festival startet. Das Programm beinhaltet Film-Dokumentationen über die Komponisten Karlheinz Stockhausen, Oskar Sala, Raymond Scott, Synthesizer Pionier Robert Moog und Schneiders Büro.

Als Festival Premiere wird exklusiv die Dokumentation *"Tonbandmaschine - Elektronische Musik in Deutschland"* gezeigt.

"Welcome to the machine" eine Musik-Dokumentation durch Crowdfunding finanziert. Anhand von zahlreichen Interviews wird in dieser Musikkokumentation die Mechanismen des weltweiten Musikbusiness durchleuchtet.

Quadrofonische Werk Einspielungen der Komponisten Herbert Eimert und John McGuire ergänzen das Programm.

In Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Studio für Elektronische Musik des WDR, der Hochschule für Musik und Tanz Köln, der freundlichen Genehmigung von EastWest Filmdistribution für Andreas Steinkogel und dem Gasteig



DIGITAL
ANALOG

GASTEIG, MÜNCHEN
11-12. 10. 2013 NR. 11



A Home. A Heart. Whatever

Ein tanzbarer Perspektivwechsel, AHAHWE haben keine Berührungsängste und sind zum Glück weit von dem Versuch entfernt, ihr beachtliches Debüt von 2010 zu klonen. Die Welt hat sich weitergedreht und in den Glasfaserleitungen zwischen den Wohnorten der Bandmitglieder, Augsburg, München und Weilheim, ist reichlich neuer Platz geschaffen worden. Den füllen die drei Soundbastler weiterhin ganz frech mit allem, was der Indie-Baukasten hergibt, Indie im weitesten Sinne. Elektronisch wie akustisch, den Tonspuren sind ebenso wenig Grenzen gesetzt wie den Ideen. Die Verbindung ist, neben Tobis Stimme, eine pulsierende Glaubwürdigkeit, die den berühmten roten Faden spinnt. Es geht um die Suche nach etwas, gibt keine Antworten, lässt vieles offen und hat im Prinzip nur einen Piloten, der zugleich Motor und Tragfläche ist: (Vorsicht, das böse Wort!) das Herz.

www.ahahwe.de



Adulscens

Lautstark fräßen sich verzerrte Gitarren durch die geballte Wand aus Schlagzeug & Synthesizer. Keine klare Zuordnung, mehr eine Sphäre zwischen Melancholie und Heiterkeit öffnet sich mit den durchdachten Arrangements der fünf Aichacher. Die Vorliebe für elektronische Elemente kommt dabei nicht zu kurz. Live sorgen sie definitiv für Gänsehaut.

www.adulscensmusic.com

Beatgarten Soundsystem

Am Anfang erschuf Gott den Garten. Den Beatgarten!!! Das Münchner Künstlerkollektiv schickt seine Musiker auf die Bühnen, um dessen Sound zu verbreiten. Es geht darum Schwarz-Weiß-Denken abzuschaffen und musikalische Grenzen zu durchbrechen. Gemeinschaft und Sound sind Inhalt ihres Auftretens. Ob Old School oder New School, Acoustic oder Deep Beat. Der Garten schlägt seine Wurzeln in allen Bereichen. Hip Hop at its finest klingt durch die Speaker, wenn sie eine ihrer auserwählten Shows spielen. Beatgarten Soundsystem steht für die neue Soundgeneration, die über den Tellerrand blickt und ihre Ideen durch energiegeladene Liveshows veranschaulichen.

www.beatgarten.de



Bish

Nach dem Release des Albums Surrounded By Mountains im April 2009 kommt nun das dritte Album mit dem Titel Miss the Last Wave. Die wunderschön gestalteten Popsongs hat der Bassspieler Darryl Hunt, der mit The Pogues bekannt wurde, wieder zusammen mit dem Musiker Knut Knutson aus Berlin, sowie Bernd Hartwich und Andreas Höhne (beide von der Münchner Indie Pop Combo Der Englische Garten, die auch schon mehrmals bei digitalanalog aufgetreten ist) am Bass und an den Drums aufgenommen. Darryl kümmert sich um den Gesang und die Gitarre, während Knut ihn mit der Hammond Orgel und der Gitarre unterstützt. Darryls alte Bekannte Debsey (Dolly Mixture/Birdy) hilft auch mal beim Gesang aus. Neben seinem Engagement für die Pogues, die noch immer in Originalbesetzung weltweit touren, reist Darryl nun nach München, um das neue Album von Bish vorzustellen.

www.facebook.com/Bishmusic1



Bombee

Im Kern ist BOMBEE eine Freundschaft zwischen Alexander Seypt (vocals) und Philipp Roeder (electronics/drums), doch sieht man genauer hin, stellt man fest, dass BOMBEE mehr als eine Freundschaft ist. Eine einzigartige Band, die Fragilität mit Mathematik kombiniert und den Hörer dazu verführt, in sich zu gehen und der Melancholie ebenso freien Lauf zu lassen wie dem Gefühl, im Hier und Jetzt angekommen zu sein. Mit Felix Schubert wurde ein weiterer überragender Musiker ins Boot geholt und das Songwriting auf das nächste Level gehoben. BOMBEE steht für melancholische elektronische Pop-Musik, die nicht nur detailreich, sondern auch überragend produziert ist.

www.bombee.de



Carolin No

Carolin No sind Preisträger des "Nachwuchsförderpreises für junge Songpoeten" 2010, verliehen von der Hanns-Seidel-Stiftung beim traditionsreichen Format des Bayerischen Rundfunks "Songs an einem Sommerabend". Auf ihrem neuen Studioalbum zeigen die beiden mehr denn je ihre Liebe zum klangschönen Detail und verbinden ein weiteres Mal vermeintlich gegensätzliche Musikstile zu einer neuen faszinierenden Klangfarbe.

www.carolin.no

Famous Naked Gypsy Circus

Nicht nur eine Vorstellung oder ein Traum, sondern die Leidenschaft und Wertschätzung für Musik verbindet, inspiriert und fügt sie zu einem Ganzen. Anfang 2013 hat sich die Band neu geformt und ist nun drauf und dran ein musikalisches Erlebnis und akustische Genüsse auf den Höhepunkt zu treiben. Da sich die Jungs nicht vorstellen können jemals etwas anderes in ihrem Leben zu machen als Musik, haben sie sich dazu entschlossen zusammen zu ziehen, Stockbetten zu bauen und ein Gypsy Lager zu errichten um den ganzen Circus auf das nächste Level zu katapultieren.

www.fngc.de



Foehn

Foehn läuft und sucht. Foehn ist Schmutzpop trifft Dreampunk, ist als aggressive Oberfläche verkaufte Selbstüberschätzung, ist High End-Lofisimulation trifft Kunstspargel. Jazz we can.



Gespent aus Fleisch

Ann-Sophie Stephan – Piano/Voc
Kevin Basler – Git/Voc
Oliver Quitt – Git/Voc
Lena Frank – Perc

Feier der eigenen Selbstblindheit. Erzähl ein bisschen von Dingen, die es vielleicht gar nicht mehr gibt. Ich geb' die Musik mal eben aus der Hand. Popmusik sieht überall blinde Flecken.

„Gespent aus Fleisch“ heißt das Quartett, das sich 2010 aus Münchner Singer/Songwritern bildete, die beschlossen ihr Material zusammenzuwerfen. Auf den warmen Sound von Piano, Gitarren und Percussion legt sich mehrstimmiger Gesang in klaren Harmonien. Akustik-Pop nennen sie es. Universelle Spielart, leicht zugänglich - ehrliche Songs, kein Schnickschnack.

www.soundcloud.com/gespenstausfleisch



Godzilla Tabula Rasa

Vier Typen performen Songs, die Mozart und Gott erblassen lassen würden. Jeder Refrain und jede Strophe - zwei Lieblingslieder in einem Song! Dabei präsentieren sich GTR so jugendlich fidel, versoffen und voller Rauflust, wie Flaschendreher ohne Mädels! Denn wie sagte einst schon Rosa Parks - Hausverbot gehört zum guten Ton! Nach ihrer EP, die von platonischen Beziehungen zu Haustieren, Autos und dem Eingesperrtsein in Körper und Zement handelt, arbeiten sie gerade an ihrem Debütalbum und spielen bis dahin in jeder Scheune, die robust genug dafür ist. Also, zieh' Dir Deine Gummischürze über, wir sehen uns in der ersten Reihe!

www.godzillatabularasa.com

Imaginary War

Ein Mann kämpft gegen seine Dämonen und wählt für sich den einzigen Ausweg: seine Musik. Die wichtigsten Triebfedern seiner Songs sind eine tiefe Leidenschaft für die Sounds und den Lifestyle der 80er gepaart mit dem unbedingten Bedürfnis sich auszudrücken. Ergänzt von einem Gitarristen, einem Drummer und einem musikalischen Anarchisten an den Synthesizern, wird IMAGINARY WAR eine Band. Große Popsongs gründen sich in digitalen Soundphären und werden angetrieben von der intensiven Rockshow. Was dabei herauskommt ist gleichzeitig verstörend und schön. IMAGINARY WAR wagen den Drahtseilakt zwischen endgültigem Fall und finaler Befreiung.

www.imaginarywar.de



Incite/Holistic Glue

eye-catching audiovisual art and unorthodox danceable electronics

Geschredderte Synthies auf einem fetten Bass-Fundament irgendwo zwischen unorthodox tanzbarem Elektro, Glitch und Industrial zu graustufigen HD-Visuals von abstrakt bis semi-narrativ: Für ihre immersiven, synaesthetischen Shows hat incite/ schon mehrfach internationale Festival-Preise gewonnen. Auf dem Digitalanalog Festival wird das Hamburger audiovisuelle Elektronik-Duo eine Brücke zwischen Kunst und Club schlagen.

www.incite.fragmentedmedia.org





Jacob Brass

Jacob Brass ist ein sturer Kopf. Ein Singer/Songwriter mit einer klaren Vision. Halbherzigkeit kommt bei so einem nicht in Frage. Sein ganzes Leben lang darf er sich anhören, wie viel Talent er doch hätte. Dass er tolle Songs schreibt. Dass ihm Texte aus der Feder fließen, die den Begriff Lyrik nicht zu scheuen brauchen. Und sicher mehr als ein Mal, dass er wahnsinnig wäre, eine Karriere als Musiker anzustreben. Stichwort: schwere Zeiten, Geldverdienen. Jacob hat sich weder von dem einen noch von dem anderen den Kopf verdrehen lassen, er hat sich die Zeit genommen, die er gebraucht hat, und ist immer seiner Vision gefolgt. Stichwort: Sturheit, Unbeirrbarkeit, Selbstvertrauen. Und das Schönste dabei ist: Wer Jacob je auf einer Bühne gesehen hat, weiß, dass nichts ihm fremder wäre als Verbissenheit oder Arroganz. Wer so klar weiß, wo er steht und warum er da steht, der braucht nicht mehr so zu tun als ob.

www.jacobbrass.de



Jaques du Sac

Wenn Alles pumpt, schwingt, glitzert & schreit, dann ist es soweit ... C'est Disquozzeit! Boom, bleep, click & clack ... eine Entführung ins Universum jaques du sac. Mit Leichtigkeit, Charm & Witz - macht er elektronisch - Disko, Pop & House symbiotisch. Den Fokus klar auf Melodien gesetzt - gefühlte Praxis, statt erlernter Theorien. Organisch groovende Fabelwesen. Märchen aus Strom. Von gestern über heute bis morgen - Vieles wird befreit ... doch Manches bleibt verborgen... Allez, regardez, écoutez, dansez!

www.soundcloud.com/jaques_du_sac

Lilabungalow

Eine angenehme Enttäuschung. Wer auf Stiltreue und Stetigkeit wert legt, wird bei dieser Band auf das angenehmste enttäuscht. Lilabungalow ist musikalische Zügellosigkeit. Keine Zwänge, keine Masterpläne, immer auf der Suche nach gemeinsamen architektonischen Visionen. Handelsübliche Hörgewohnheiten werden zitiert, beschleunigt, verkehrt und reanimiert. Klar kann man das Electro-Indie nennen, oder gern auch poetischer einen Strauß mit vielen verschiedenen Blumen. Am Ende kommt eh jemand und sagt nur Gulasch schmeckt am besten. Was tatsächlich passiert: Irgendwo zwischen zuckersüßem Electropop, treibenden Funkperlen und einer fordernden E-Gitarre performt Band Leader Föllmer Texte zu den großen Universalien des Lebens.



www.lilabungalow.com



Naked Feen

irischer Slang für nackter Irrer, Junkie, Kumpel. „Soundheiß und haarig“ nennt sie das Curt Magazin und trifft damit genau ins Schwarze. Auch wenn die Band sich selbst gar nicht so haarig findet, heiß ist ihr Sound allemal. Dabei vereinen die vier Münchner immer wieder den Sturm und Drang jugendlichen Leichtsinns mit Klängen voll melancholischer Verträumtheit. Die verspielten Gitarren erinnern an die Strokes, der Gesang - mal kratzig, mal gefühlvoll - schmiegt sich um eingängige Melodien und die treibenden Drums garnieren dieses feine Stück Indie mit der nötigen Brise Tanzbarkeit. Im Juli gewannen Naked Feen den legendären Sprungbrett-Bandwettbewerb und damit offiziell den Titel „Münchner Band des Jahres 2013“.

www.nakedfeen.com

OX4

ist eine vierköpfige Shoegaze, Noise Pop, Space- und Stoner-Rockband aus Jerusalem. Die Band besteht aus Michal Dar (Gesang), Johnny Lawrence (Gitarre), Ofer Suffrin (Bass) und Dave Hamnahem (Schlagzeug). Als OX4 2012 gegründet wurde (größtenteils weil Johnny Lawrence sich langweilte und keine Freunde in Jerusalem hatte und Ofer nach jeder Gelegenheit Ausschau hielt, um sich keinen echten Job zu suchen), verursachten sie schnell einen regelrechten Hype in Israels kleiner aber feiner Indie-Szene. Ihr Sound, gleichermaßen massiv wie subtil, wird von „heavy“ Gitarren, Michals einzigartiger, kristallklarer Stimme, einem melodischen Bass und Daves harten Drums dominiert. OX4 haben zwei EPs veröffentlicht: „OX4“ (2012) und „Dana“ (2013) – die dritte ist schon in Arbeit.

www.ox4band.bandcamp.com



Perplex On

Die Münchener Band Perplex On ist ein glühender Schmelztiegel, der eingängige elektronische Klänge mit definierten Gitarrensounds und starken Stimmen zu einer amorphen Substanz mit klaren Strukturen vereint. Dabei realisieren die Sänger Christiane Thomas und Dominik Zgela, Gitarrist Andreas Rentz und Producer Marcus Holzmayr ihre Vision von elektronischer Musik und verzichten dabei nicht auf chemisch-hochexplosive Experimente sowie auf vertraute Rezepturen.

www.perplexon.de

Peter Coretto

Peter Coretto sind zurück! Nach sechs Jahren Pause ist nun ihre Devise: Alle Maschinen auf Null! Mit neuem Gitarristen und sechs neuen Songs sind sie zurück. Selbstbewusst fordern sie Luxus für alle als Antwort auf die Kluft zwischen Arm und Reich. Emotion als Reaktion ist auch 2013 noch das Credo in den Texten von Marco Engelhard. Die Wut kanalisiert sich klarer noch als in den 00er Jahren in Form von Statements mit dem Mittelfinger in Richtung Jetztzeit. Die Band war nie leichte Kost oder das massentaugliche drei-Minuten-Häppchen! Mehr denn je wurde sich von klassischen Songstrukturen und Einheitsbrei verabschiedet. Fast erwachsen geworden, raunt es im Umfeld.

www.peter-coretto.de



DJ Roch Dadier

„Africatrionics ist der Ort, wo EDM, Techno, House, Club und elektronische Musik mit afrikanisch verwurzelter Musik fusionieren. Es geht nicht nur um das Sampeln von ein bisschen Musik mit afrikanischen Wurzeln.“

Roch Dadier wurde in Abidjan (Elfenbeinküste) geboren und zog mit 19 nach Deutschland. Seit er 14 ist, dreht er an den Decks und kann auf eine große Karriere zurückblicken, so war er unter anderem Resident in legendären Clubs wie dem Ultraschall, der Registratur und dem Tresor. Seine akrobatischen und groovy Sets, zusammen mit seinen unglaublichen Skills haben Roch Dadier zu einem First Class Export DJ mit Partygarantie gemacht.

www.rochdadier.com

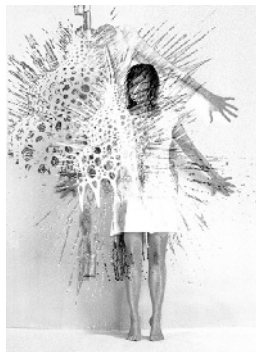




Spicebois

Berlin, kennen sie... sie kommen aber aus Augsburg!
Das Künstlerkollektiv Spicebois vereint deepen Electro-sound mit beflügelnden Vocals. Der Sound macht Teilnahmslosigkeit unmöglich und zwingt zum Tanzen. Die Live-Elemente der Performance heben sie von der Anonymität der gängigen Elektoszene ab und machen die entstehende Musik greifbar. Das Zwitterwesen zwischen DJ-Duo und Live-Act zieht den Zuschauer unwillkürlich in seinen Bann und lässt ihn bis zum letzten Ton nicht mehr los. Das Debutalbum von Ralph und Matthias: "Chatching Your Dreams Every Night" macht die Skip-Taste auf dem Discman überflüssig und die Welt ein bisschen besser.

www.soundcloud.com/spicebois
www.spicebois.de



Superstrings

Das Bandprojekt ist initiiert von Marc-Sidney Müller und der Sängerin Carolin Heiss. Die Beiden schreiben gemeinsam Filmmusik für Leinwand, TV und natürlich für Superstrings. Ihren Sound könnte man als als filmmusikalischen Alternative Pop bezeichnen, zwischen Cinematic Orchestra, Radiohead und Portishead. Superstrings präsentieren ihren Sound zu viert: Carolin singt, Marc spielt Gitarre, Stefanie Sachsenmeier drummt und Mario Schönhöfer spielt Bass und Synth.

www.superstrings-music.de

Talking Pets

Die vierköpfige Indie-Rock Band TALKING PETS ist zurück! Aus der einstigen Pop-Hoffnung Münchens hat sich eine ernstzunehmende Indie-Rock Band von internationalem Format entwickelt. TALKING PETS sind hörbar reifer und erwachsener geworden. Wo früher süße Pop-Melodien das Klangbild prägten, dominieren nun energetische Gitarrenriffs und rauher Sound das Geschehen. Von einer gewissen Folk-Attitüde umgeben, klingt die Band noch ehrlicher und echter als je zuvor.

www.talkingpets.de



Tecnosaurus Rex

Den Gitarrenpop noch im Herzen und die elektronische Tanzmusik in großen Bissen verzehrt, beschäftigen sich drei jungen Herren aus München seit 2011 mit ihrer eigenen Mixtur aus vertonter Lebens euphorie, wohlportionierten Herzschmerz und vor allem dem Jucken in den Beinen, das einen unweigerlich von der schönsten Bar in die Mitte des Raumes zehrt – um dort kopflos herauszuströmen und beginnend bei den Zehnspitzen alle Schüchternheit in die Hosentaschen zu stopfen.

www.soundcloud.com/tecnosaurusrex



The OhOhOhs

Die Zwei-Mann-Formation „The OhOhOhs“ sind wilde Grenzgänger. Die Frankfurter beschreiben ihren Sound als eine cluborientierte Electro-Riot-Melange. Da werden fleißig Elemente aus Drum- n-Bass und Techno eingesammelt und mit ein wenig 80er Disco Sound und Punk Rock Fieber durch den Wolf gedreht. Alles wird live gespielt, die Monotonie und der schamanistische Zauber elektronischer Clubmusik als Konzept und Antrieb für eine Zwei-Mann Band. Sich wiederholende und schichtartig überlagernde Patterns, unterstützt oder durchbrochen von Melodien, bilden die Strukturen eines Livesets. Die Längen der Tracks, die Pausen und Übergänge sind nicht festgelegt und daher in jedem Set neu, anders, gelenkt durch die Atmosphäre der Nacht und das Publikum. Mit den OhOhOhs erwartet euch eine wild rockende Live-Performance. Ein Act zum durchdrehen.

www.theohohohs.de



Trallala

Wenn Keyboard-Gitarren, Live-Drums, Tastenbässe, Vox und Mundschlagboom zu SwingPop, HipHopPop, RockPop und PopPop werden, dann muss es TRALLALA sein. Die Münchner SwingPop/Indie-Electro/Experimental-Truppe rollt los. Tragisch-komischer Wahnsinn, aus den Tiefen besungen und auf Beats gepresst. Die Bühne wird zum Unterbewusstsein. Jede Performance neu, anders, voller Emotionen. Sunshine-Acid auf die Netzhaut und Anti-Depressiva in die Ohren. Welcome to TRALLALA...

www.facebook.com/trallalamusic

Thing Kong

Thing Kong sind zwei Freude aus dem Chiemgau, mehr Produktions-Duo und sich kontinuierlich verändernder Versuchsaufbau, denn Band im klassischen Sinn. Die Einflüsse der beiden reichen vom DIY des frühen Punk und Hip Hop bis zum Loop- und Instrumente-Wahnsinn des Münchner Kollegen Joasihno. Nicht, dass man irgendwas hiervon sofort hören würde. Eine ihrer wichtigsten Strategien ist die Zweckentfremdung. Eine Gitarre wird gerne eingesetzt, als wäre sie eine verfremdete Hi-Hat oder ein Xylophon klingt nach einem dezent geloopten Lo-Fi-Keyboard. Nicht selten bedienen sie sich der Ästhetik von Techno (Loops, Minimalismus), setzen dabei aber Klangquellen ein, die keinen Strom benötigen. Live würden sich Thing Kong am liebsten ganz hinter ihrer Musik verstecken und dabei das Publikum (und im besten Fall auch sich selbst) vergessen.

www.facebook.com/thingkongband

Tscheap! Tscheap! feat. SBL-Massiv

Bringt ein Gameboy die Gamegirls zum schwitzen? Das SBL-Massiv als interdisziplinäre Metatheater-Crew fusioniert mit Tscheap! Tscheap! zum multi-dimensionalen Diskokabarett. 8 Bit war gestern! Zwar ist die Basis des Projekts ein Gameboy Advance und auch die ersten Gehversuche mit Mini-Equipment einen vollwertigen Live-Act zu bewerkstelligen, hatten ihren Ursprung im LoFi-Sound des kleinen Handhelds. Dennoch ist mittlerweile aus diesem Experiment ein Technosound entstanden, den keiner mit Nintendos Kleinstem verbindet. Da helfen weder Gameboy / Gameboy-Chöre aus der ersten Reihe, noch Videoclips aus dem Studio, die ihn ganz groß beim jammern zeigen.

www.sbl-massiv.de



Uphill Racer

Schlagwörter wie BedroomElectronica, Indie-Songwritertum oder Modern DreamPop mögen vielleicht griffige Eckkoordinaten sein, dabei geht es bei Uphill Racer mehr um das Entdecken als darum, sich dem Hang zur eingrenzenden Dechiffrierung hinzugeben. Bei Uphillracer trifft mellotronige Melancholie auf emporsteigende Gitarrenchords, die selbst bei naiven Synthesizer-Spielereien immer einen Funken Hoffnung in sich tragen. Schwebend die Vocals, irgendwo zwischen dem Gefühl der Selbstvergessenheit und dem Ort, der Romantik genannt werden will. „Golden Anchor“ wagt gar nicht erst den Blick auf die große Popbühne, sondern nistet sich dort ein, wo versunkenes AkustikHandwerk alle Luftschlösser über NeoDebatten im vorhinein entkräftet. Ein Album, das das Imperfekte unseres Daseins zum Thema macht, ohne darüber auch nur ein Wort zu verlieren.

www.uptillracer.de



Yi1

Mit Elektro-Drums, einem von einer Gitarre gesteuerten Analogsynthesizer und einem Rhodes Piano lassen Yi1 seit Ende 2012 die Clubs beben, ohne dass sich auch nur ein einziger Plattenteller dreht. Handgemachter Techno-Sound, eine energiegeladene Show und live erzeugte Visuals bringen das Partyvolk zum Tanzen.

www.yi1band.de



Velojet

Dieses gemischte österreichische Quartett erschien Mitte des letzten Jahrzehnts als Musterbeispiel der perfekten Indie Pop Band auf der Bildfläche. Einfach perfekt! Wären wir noch in den 1960er Jahren, und das könnte man denken, wenn man die Gruppe sieht, dann würden wir wohl von einer psychedelischen Reinkarnation sprechen. Analoges Hall, Mellotron, Orgel, Streicher, Pauken und Trompeten ziehen opulente Girlanden rund um die besten Melodien, die diese Band je hervor gebracht hat und das will im Falle Velojet etwas heißen. Dazu kommt noch, dass es sich bei der Besetzung um musikalische Tausendsassa handelt, mit Jazz-Diplomen in der Schublade, die zu so gut wie allem fähig sind.

www.velojet.com

MUSIK



DIGITAL
ANALOG



Allez Allez

WARNUNG: Bei manchen Personen kann es zu epileptischen Anfällen oder Bewußtseinsstörungen kommen, wenn sie bestimmten Blitzlichtern oder Lichteffekten ausgesetzt sind. Diese Personen können möglicherweise beim Betrachten der Visuals einen Anfall erleiden. Hiervon können auch Personen betroffen sein, deren Krankheitsgeschichte bisher keine Anzeichen aufwies, und die nie zuvor Anfälle erlitten. Sollten während der Show Symptome wie Schwindelgefühl, Sehstörungen, Augen- oder Muskelzucken, Bewusstseinsverlust, spirituelle Öffnung, jegliche Art von unfreiwilligen Bewegungen oder Krämpfen auftreten, verlassen Sie umgehend den Saal und wenden Sie sich an einen Arzt.

ALLEZ ALLEZ studiert Medienkunst und Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste München, und konzipiert für das diesjährige Digitalanalog11 eine Splattershow für die Band The OhOhOhs.

www.flachware.de/florian-schaumberger



Andi Drescher (Dreschwerk VJ-Lab)

Als Hauptverantwortlicher aller Dreschwerk-Veranstaltungen mal abseits vom Dreschwerk Kollektiv wandelt Andi Drescher (gebürtig in Berlin) auch auf Solopfad in Sachen Visuals und begleitet diesmal den Künstler Joel Enzo. Wurden in der Vergangenheit vorzugsweise kalte und kahle Hauswände wie im Feuerwerk, an der Ludwigstraße oder auch an der LMU, um nur einige zu nennen, in lebendigen Gemälden visueller Kunst mittels 3D-Projection-Mappings verwandelt, so wird er hier auf dem digitalanalog sein Können auf der Stage in der Blackbox beweisen und eine individuelle Range an Visuals zum Besten zu geben. 3D-Mappings, knallig-bunte und geometrischen Figuren, Video-Loops und computeranimierte Sequenzen sind bei ihm Programm. Die intuitive Steuerung der Videoshow sind sein Garant für eine einzigartige Show. LOVE YOUR VIDEO!

www.dreschwerk.de

Daniel Bahr // Yino Huan

Wenn sie nicht gerade an anderen Design- oder Animationsprojekten arbeiten, nutzen Daniel Bahr und Yino Huan ihre Zeit dazu, Musik in surreale Bilder und kaum zu fassende Dynamik zu übersetzen. Sie haben sich zu einem VJ-Kollektiv zusammengeschlossen, das in München bereits im Maximilianeum aufgetreten ist. Auch für angesagte Künstler wie Beginner Soundsystem und Daniel Bortz konnten sie beim diesjährigen Modular Festival in Augsburg ihre Visuals auf Leinwände, Decken und tobende Menschenmengen werfen, um durch ihre Live Performance das Publikum auf einen visuellen Trip zu entführen.

www.vimeo.com/danio
www.vimeo.com/yinohuan



Farbstoff Visuals

sind drei Jungs aus Ulm/Neu-Ulm, die nun seit mehr als fünf Jahren im süddeutschen Raum visuell aktiv sind. Durch die unterschiedlichen Backgrounds – Medieninformatik, Interfacedesign & Mediendesign – ergänzen sie sich optimal und haben bereits unzählige Abende in Clubs, sowie einige regionale und überregionale Open-Airs visuell in Szene gesetzt. Darüber hinaus sind auch Gebäudeprojektionen, Guerillamappings, Festinstallationen, die Gestaltung von Clubinnenräumen und ganzheitliche Veranstaltungskonzepte im Portfolio der Farbstoff Crew vertreten.

www.farbstoff-visuals.com



DIGITAL
ANALOG

GASTEIG, MÜNCHEN
11-12. 10. 2013 NR. 11



Futurfoto

Ungefähr 1.320.000 Ergebnisse (0,21 Sekunden)
Ergebnisse für [naturfoto](#)
Stattdessen suchen nach: [futurfoto](#)

Suchergebnisse

1. [Tecklenborg Verlag - NaturFoto](#)

www.tecklenborg-verlag.de/index.php/cat/c3_NaturFoto.html

Von Fotografen für Fotografen *NaturFoto* wendet sich als größte deutschsprachige Fachzeitschrift für angewandte *Naturfotografie* gleichermaßen an ...

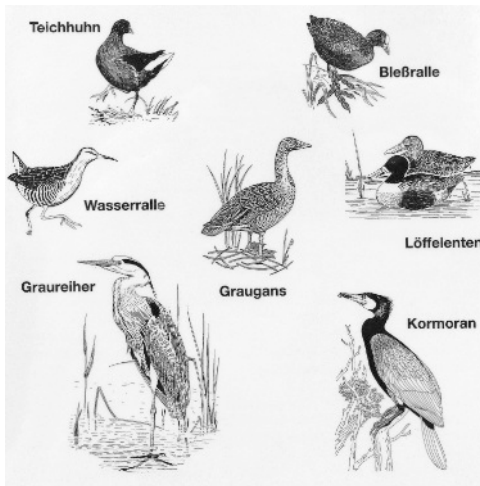
2. [Naturfotos Tierfotos Unterwasserfotos Jagdfotos Naturbilder ...](#)

www.naturfoto-online.de/
Tierfotos, *Naturfotos*, Unterwasserfotos, Jagdfotos, Umweltfotos bei *Naturfoto-Online*. Die NATUR Fotoagentur mit den Schwerpunkten Tierfotos, *Naturfotos*, ...

[Wildfotos und Jagdfotos - Tierkinder - Neue Fotos - Primaten und Affen](#)

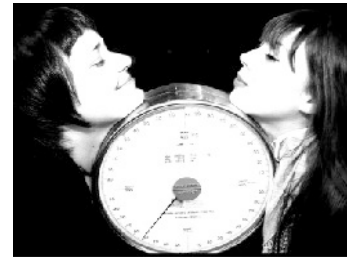
Bilder zu [naturfoto](#) Unangemessene Bilder melden

www.futurfoto.de



Hoffmann und Liebherr

Die Zeit verschiebt sich und bildet neue Formen. Linien und Flächen ergeben Bilder. Musik vermischt sich mit dem Gesehenen und wird eins. Stroboskopartiges Flackern gegen wabernde Farben. Schwarz und Weiß treffen auf Neonpink und Gelb. Und jetzt alle vorbereiten, Luft anhalten, bis es losgeht. Dann alles hoch, alles raus, alles laut, alles hell. Gegensätze ziehen sich an und ergänzen sich. Hirsche werden zu Menschen, werden zu Digitalem, werden zu Rehen. Und springen. Solange, bis die Saalbeleuchtung euch nach Hause schickt. Es war und wird uns immer eine Ehre sein.



Jandoon & Proximal

Super 8 – Impro – Schaufensterpuppe – obacht ab 8 – Theater – Classical NEXT Level – LED – tanz twister – culture clubbing – Stadtstrukturen – field recordings – Traumschiff – M.A. – Wohnzimmer – Solo – drum 'n' base – hangmann – Capsolé – DJ – LMU – Time Warp – Tutorin – ineinander – M.A. – Katzen – Schaltpläne – V4 – Brett à porter – volxvergnuegen – mapping – Quallen – Elektronische Bild- und Klangforschung – NEONouveaux – Scan Converter – Haus der Kunst.

Diese einzelnen sich stets verändernden Puzzelstücke beschreiben die Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede der Beiden. Im Namen der Mixtur registriert das Duo.

www.capsolé.tv



Lako

Wir offenbaren Bilder. Setzen frei, was uns Träume verheißen. Im Gestern als leises Schimmern geboren, wird im Morgen der spektrale Strahlenregen Eins mit den Melodien, um sich als glühender Schweif im Nebel der digitalen Erkenntlichkeit zu manifestieren. Das Ziel unserer pan-visuellen Reise ist im Angesicht der Lust zur Nebensache geworden, es gilt sich dem allmächtigen Wellenschweben in Ewigkeit hinzugeben. Lakotik. Den Zauberstaub fächern, bis die letzten Partikel im Sprudel der Unendlichkeit zueinander finden. So steht es geschrieben, so wird es geschehen. Ein neues Jahr, ein Widerruf, ein Farbenspiel, ein zweiter Move.



Le Digitane

Wie das Wort schon sagt, ist Le Digitane ein Wanderer in digitalen Bildwelten. Und weil er darin viel unterwegs ist, hat er keine Zeit für lange Texte. Nur für Zitate.

„Wenn das Volk kein Brot hat,
dann soll es Kuchen essen.“ *Marie Antoinette*

„Wenn das Volk keinen Kuchen hat,
dann soll es meine Filme ansehen.“ *Le Digitane*

„Fini la Souris!“ *Ulrich Hoeneß*

Marcel Ralle

Der Auge sieht, der Auge isst mit. Auge ist Bildschirm. Bildschirm spiegelt sich im Auge. Statt Programmchef Programmfehler und pro Gramm 10 Euro. Green Screen trifft PhunkLoFi hi psy schwarz/weiß color. Anschalten. Abschalten. Fernbedienung verschluckt.



OptoPussies

Anja und Lisa lieben es im Dunkel der Nacht mit Leuchtstarken Lichteffekten zu strahlen. Seit 2011 sind die Zwei als autarkes Lichtkünstler Duo unterwegs - mixen regelmäßig im Harry Klein - und wollen dieses Jahr unter dem Motto: „Don't close your eyes“ ihrem Publikum zu einem kollektiven, luziden Tagtraum verhelfen.



Salz der Helden

Das VJ-Kollektiv bestehend aus Manuela Leu und Sven Steinmeyer, gibt es seit 1999. Bereits da lag ihr Tätigkeitsschwerpunkt auf visueller, grafischer Gestaltung von Events. Motiviert „das Bild“ in die Party und nicht nur vor die Party zu tragen, werkelt das Kollektiv live an Videoplayern, Sequenzern und Laptops und allerlei - gerne auch kaputten - Maschinen herum, lassen diesen ihre Freiheit, freuen sich über „Fehler“, stehen Rückkoppelungen positiv gegenüber und schaffen durch ihre Arbeit imaginäre Räume. Bilder, Farbfragmente, Formen, Spaß und Schönes.

www.SalzDerHelden.TV



SicoVaja

Genauso wie ihr Name klingt, so zeigen sich auch ihre VJ Sets. Verspielt, vor Kreativität sprudelnd und gerne auch mal etwas durchtrieben. Versucht man dominante Einflüsse zu entdecken, wird man scheitern. Von den Verrücktheiten des Alltags, über Filmschnipsel bis hin zu der ein oder anderen durchgebrannten Synapse wirkt Vieles auf ihre Kunst ein. SicoVaja, mit VJ Highflyer als Mentor, konnte ihre zahlreichen Facetten schon auf dem „Greenfields“ Festival, „Rex-Club“ in Paris und als Resident VJ im „Call me Drella“ zeigen.

www.sicovaja.com



SAW

Als Mitbegründer des Regensburger Kreativduos „Blink and Remove“ und des Münchner Zusammenschlusses „Harry Klein Visuals“ ist SAW – alias Alexander Noir – seit Mitte der Nuller in der bayrischen VJ-Szene aktiv. Vom Videoclip über Club-Visuals bis zu den Videomapping-Performances im Kunstkontext: Die Visualisierungen changieren stets zwischen Pop-Art und Op-Art, erzählen Schichten statt Geschichten, sind konkret und abstrakt zugleich. Als Alexander Noir erforscht SAW die dunkle Seite der Psychedelik und fabriziert auch Experimentalfilme.

www.blinkandremove.net

val

ist ein VJ-Kollektiv deren Initiative Kunststudenten des Instituts für Kunstpädagogik der LMU ins Leben gerufen haben. Das Kollektiv trat schon mehrfach auf bei Unifesten, der langen Nacht der Musik, am BASSart und an Digitalanalog der letzten Jahre. Es gibt keine Klänge, die das val nicht visuell unterstützen würde und möchte. Daraufhin freut sich das junge VJ-Kollektiv immer über neue Gelegenheiten, im Herzen des Kulturlebens Münchens, das Publikum mit neuen Medien und interaktiver Kunst zu inspirieren.

VISUALS



DIGITAL
ANALOG



VGArtists

VGArtists besteht aus Künstlern und bezeichnet sich natürlich als „Kollektiv“. Dieses VJ-Kollektiv, das schon Künstler, wie „Gebrüder Teichmann“, Nina Kravitz und Drunken Masters optisch untermalen, brachte schon in der gesamten Bundesrepublik die Beamerlinsen zum Glühen.

Durch ihre visuelle Performance zwingen sie sich hypnotisch in die Köpfe der Partyhungrigen. Sie spielen dabei bewusst mit Perspektive und optischen Täuschungen, die Objekte in neuem Licht erscheinen lassen.

www.vgartists.com



VJ Autopilot

Ob auf Festivals, in Clubs - oder gar im, angeblich nicht existierenden Nicht-Kunst Raum-, immer dann, wenn jemand Projektoren auf eine Wand oder Bühne richtet, mischt Peter Becker als elektronischer Bildforscher seit den 80iger Jahren mit Visuals und Video-Installationen mit. Er gründete das Label „Highflyer“, veröffentlichte darauf eine der ersten VJ-DVDs und initiierte das Podcastprojekt „LMUeMotions“ an der Ludwig-Maximilians-Universität, wo er Gegenwarts-kunst unterrichtet. State of the Art ist auch sein Visual Environment für die Band „Famous Naked Gypsy Guys“, welche er auf dem aktuellen Digital Analog-Festival mit psychedelischen Projektionen und Filmen als siebtes Bandmitglied live visualisiert.

www.vimeo.com/channels/125850

VISUALS

Gute Unterhaltung!

QUALITÄT über 140 JAHRE AUS TRADITION

MINERALWASSER seit 1867 OTTO PACHMAYR MÜNCHEN

GETRÄNKEGROSSHANDEL

QUALITÄT AUS TRADITION

Otto Pachmayr GmbH & Co Mineralwasser KG, Triebstr. 37, 80993 München, Tel. 089/ 14 9909-0, Fax 14 9909-49, www.pachmayr.de





Dreschwerk.Kollektiv

Seit nun mehr fast 2 Jahren gibt es das Dreschwerk.Kollektiv, bestehend aus Andi Drescher, Dave Gordon, Tilo Abele, Torsten Funk, Chris Brushek, Patrick Sprenger und @wischi. Nach ihrem gelungenen Debüt bei Digitalanalog10 wird das Dreschwerk.Kollektiv auch dieses Jahr seinen Teil zur musikalischen, visuellen und kulturellen Vielfalt beitragen. Sie präsentieren dabei ihre fetten elektronischen House-, Techno- und Minimal-Sounds, die direkt ins Ohr und Tanzbein gehen. Wieder wird die Audioperformance des Dreschwerk.Kollektivs von ihren VJs und mit 3D-Projectionmappings visuell begleitet. Ein Feuerwerk aus Beats und Sounds sowie lebendigen und knalligen Lichtinstallationen erwarten den Besucher, um ihn in ein digitalanaloges Universum zu führen.

www.dreschwerk.de



PERFORMANCE

Video_Bild_Klang

Experimentelle Video Streams aus Sälen und Foyers. Sequenzen, Drones, Atmos, Vocoder, Synthetische Sprache, Rauschen, Krachen, Fiepen. Quadrophonische Installation und Performance.

Glashalle Ost täglich ab 21:00 Uhr
in Zusammenarbeit mit Dieter Döpfer, Doepfer Musikelektronik und Andreas Merz, Gasteig München GmbH

WHAT YOU SEE IS WHAT YOU GET

... ist ein junges Theaterkollektiv aus München. Zu Hause ist die Gruppe in düsteren Techno-Clubs. Dort experimentiert sie mit Sound, Text und Szene und spielt dabei den Ball an die Besucher zurück: Was sind sie bereit zu sehen? Im Foyer des Gasteig steigert das Kollektiv dieses Prinzip bis ins Extrem. In einem Showroom bietet es eine Theaterpeepshow an. Das Prinzip ist simpel: Theater gegen Münzeinwurf. Die Zuschauer: Kunden auf der Suche nach kultureller Befriedigung. Wird ein dramaturgischer Cliffhanger ausreichen, um die Besucher dazu zu animieren, erneut Geld locker zu machen? Wie weit wird das Experiment die Künstler treiben? Werden die Performer unter dem finanziellen Druck einbrechen und zu Geldgeiern verkommen, denen jedes Mittel auf dem Weg zum nächsten Euro recht ist? Please insert coin!

www.whatyousee.eu



SchneidersBüro 2013



Das modulare System! Wer in der Popmusik etwas auf sich hält, hat eine kleine Schrankwand zuhause oder sogar einen Koffer bei sich auf der Bühne, es blinkt und piepst und wilde Kabel sind zu stecken, man hat die Anwendung der echten Elektronik im Griff, der Computer wird zur Nebensache kreativer Existenz.

Das Karussell ist ein sich langsam drehendes Objekt mit sechs modularen Systemen, an die auch Publikum herangeboten wird. Die Stationen generieren in Abhängigkeit von Bedienung und Konstellation einzelne oder mehrere rhythmische Geräusche und Melodien, die Ihrerseits mit anderen rhythmisch in Verbindung stehen. Dabei ist dem Spielenden zunächst nicht klar, wie er zum Teil der Installation geworden ist.

Herr Schneider verteilt Instrumente und übernimmt als „Band-Leader“ die Einweisung des Publikums. In regelmäßigen Zyklen kommen neue Mitspieler und Themen, das Objekt rotiert unmerklich in laufender Veränderung.



<http://www.alex4.de/>



DIGITAL
ANALOG



schönereWelt!

entwicklung durch gestaltung

1 Kilobyte RAM, 8 Farben. Dann 8 Bit mit SID: *„Ihr habt doch keine Ahnung wie wichtig noch all das wird und was Euch erwartet!“* Antiram. Antirom und Maschinensprache. *„Nehmen Sie dem Kind doch den Computer weg!“* SST Power Cracker Club bald in 16 Bit. Me Amiga - 4096 Farben in PAL vs. 1 Bit Black-& White-”Macintosh”. Nach Apple Lisa 2 auch Maus. *„Die neuen Möglichkeiten auszufahren statt versuchen alte Instrumente zu imitieren...“* Heute Nightsession statt Copycat. Pasing. Unsere Playlist live on Air vom Radio im GhettoBlaster! Hip Hop Hallo! Graffiti. Illegal. legal. Gründung EGU Freising. Competition. Won! FOS. G wie Gestaltung wie Giesing. *„Ihr müßt Euch Computer aneignen um zu überleben.“* Der Kreis schließt sich. Kirch Gruppe. MH und jetzt schnell. Es ist 1993. Die schönereWelt!* Neues Medium. Neue Technik. *„Aber stelle Dir mal vor, in ein paar Jahren wird dieses geile Web Mainstream sein!“* Techno. Berlin. Endlich! Kultur seit Rock. Party. Mehr Party. Ultraworld. Ultraschall. Neue Bildsprache. Neuer Klang. *We believe in the power of technology.* Keine Stars. Frontpage. Sven und Riem. Alles anders alles neu! München, Peking und die Welt. Seitdem arbeiten wir daran.....*Immer. Und überall*

„Wir machen uns die Welt, widde widde wie sie uns gefällt!“ Pippi Langstrumpf, 1949

schönereWelt! Tätigkeitsschwerpunkt ist Art Direction, Corporate-, Grafik- und Medien-Design. Ausserdem Gegengewartsmarketing und bewegtes Bild, Live & Video. Alles für das Auge!

www.swelt.com



schönereWelt!

entwicklung durch gestaltung

Festival-Trailer

von Gabriele Gabriel, Stefan Holmeier

Mit Charme, Ironie und einem stilistischen Augenzwinkern gestalten Gabriele Gabriel (Video) und Stefan Holmeier (Audio) auch dieses Jahr den aktuellen Digitalanalog-"Festival-Trailer".

Video : Gabriele Gabriel ist Bildende Künstlerin und arbeitet mit unterschiedlichen Materialien und Techniken wie Video, großformatigen Seidenstoffen und Aquarellen.

Trailer:

www.vimeo.com/1970159
www.stella-stellaris.de

Musik : Stefan Holmeier

www.myspace.com/swimmingpoolproductions
www.myspace.com/splitsandslits



TRAILER
DESIGN





FREITAG

MUSIK

A Home. A Heart. Whatever	KK
Beatgarten Soundsystem	F-COS
Bish	KK
Famous Naked Gipsy Circus	COS
Foehn	BB
Incite/Holistic Glue	BB
Jacob Brass	F-COS
Joel Enzo	BB
Lilabungalow	KK
OX4	COS
Peter Coretto	KK
Spiceboys	F-COS
Superstrings	COS
Tecnosaurus Rex	F-COS

VISUALS

Andi Drescher	BB
Daniel Bahr // Yino Huan	KK
Hoffmann + Liebherr	F-COS
Le Digitane	F-COS
Marcel Ralle	BB
Salz der Helden	COS
SicoVaja	COS + KK
VGArtists	F-COS
VJ Autopilot	COS

PERFORMANCES

Deschwerk Kollektiv	Aussenbereich
<Labor_013>	GH-Ost
What You See Is What You Get	F-KK
Schneiders Büro 2013	GH-Ost

FILM

Filme, Klänge, Visionen	VSB
-------------------------	-----

SAMSTAG

MUSIK

Adulescens	GH-West
Bombée	F-COS
Carolin No	COS
Gespenst aus Fleisch	F-COS
Godzilla Tabula Rasa	GH-West
Imaginary War	F-COS
Jaques du Sac	GH-West
Naked Feen	KK
Perplex On	F-COS
Roch Dadier	BB
Talking Pets	KK
The OhOhOhs	BB
Thing Kong	KK
Trallala	COS
Tscheap! Tscheap!	BB
Uphill Racer	KK
Velojet	COS
Yil	BB

VISUALS

Allez Allez	BB
Farbstoff Visuals	BB
Futurfoto	BB
Jandoon & Proximal	COS
Lako	KK
OptoPussies	KK
Salz der Helden	F-COS
SAW	F-COS!
SicoVaja	GH-West
Val	KK

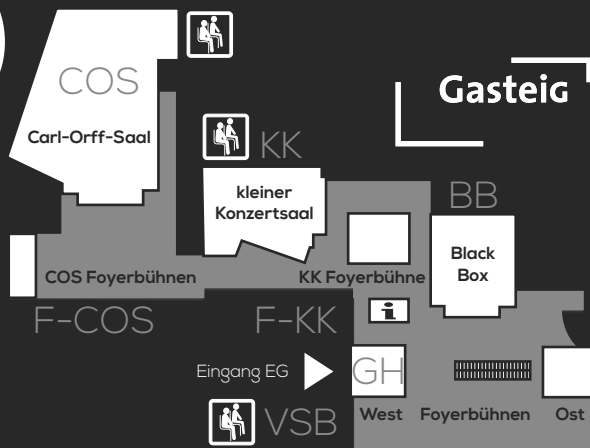
PERFORMANCES

Deschwerk.Kollektiv	Aussenbereich
<Labor_013>	GH-Ost
What You See Is What You Get	F-KK
Schneiders Büro 2013	GH-Ost

FILM

Filme, Klänge, Visionen	VSB
-------------------------	-----

LAGEPLAN GASTEIG OG 1



INFOS ZUM GASTEIG

Bitte beachten Sie, dass im gesamten Gebäude des Gasteigs das Rauchen verboten ist. Bitte nutzen Sie den Eingangsbereich im Erdgeschoss. Desweiteren ist die Mitnahme jeglicher Getränke in die Veranstaltungssäle untersagt, in nicht bestuhnten Sälen (Blackbox) dürfen Getränke mitgenommen werden. Im ganzen offenen Veranstaltungsareal (Foyers und Bühnen) sind Getränke selbstverständlich erlaubt. Der Carl-Orff-Saal sowie der Kleine Konzertsaal sind bestuhlte Säle. Sie sind allerdings wie der gesamte Gasteig barrierefrei zu erreichen und verfügen über einige Rollstuhlplätze. Die Säle verfügen über begrenzte Kapazitäten. Beachten Sie, dass aus feuerpolizeilichen Gründen ein Einlass bei Überfüllung nicht möglich ist.

GENERELLE INFOS

Der gemeinnützig anerkannte digitalanalog e.V. veranstaltet seit 2001 jährlich das digitalanalog Festival. Dabei erzielt der Verein mit seinen Veranstaltungen keine Gewinne, da weder Eintrittsgeld eingenommen wird, noch Geldbeträge von öffentlichen Stellen ausgeschüttet werden. Die Unterstützung des Kulturreferats umfasst „lediglich“ die Übernahme der Kosten für die Räumlichkeiten. Sponsoring findet bisher leider nur in kleinem Rahmen statt, sodass gerade Fahrtkosten und ggf. Übernachtungen auswärtiger Künstler beglichen werden können. Das gesamte Team arbeitet unentgeltlich am Festival. Wenn Sie sich aktiv oder finanziell beteiligen möchten, erfahren Sie die Möglichkeiten am Infostand vor Ort.

gestaltet von schönereWelt! © 2013

TIMETABLE & ANFANGSZEITEN

Den Timetable mit allen Anfangszeiten und exakten Orten der Auftritte erhalten Sie an beiden Festivaltagen am Infostand als separaten Flyer.

IMPRESSUM

Herausgeber:	digitalanalog e.V. Klenzestr. 30 80469 München
Vorstand:	Claudia Holmeier
Kurator:	Stefan Holmeier
Booking:	Sophia Mann
Art Direction, Corporate Design: Assistenz der Festivalleitung:	schönereWelt! Ariane Holmeier, Sophia Mann
Fotodokumentation: Info:	Günter Hahn, Tom Gonsior Lennard A. Cramer, Marco Wilhelm
Künstlerbetreuung: Presse:	Loretta Holmeier Alex Krupp, Alexander Hahn, Jonathan Schock (dschoni)
Team:	Jonas Dewes, Stephan Reich, Thomas Martin de Coatgoureden, Antony Rouhban, Henri Sarafov, Valerie Schmitt
Technik:	Florian Brandner, Raoul Bogie, Felix Kaspar, Maximilian Pisec Don Dozsa-Farkas
Outfit: VJ Koordination: Praktikant: Projektplanung Gasteig:	Valerie Holmeier Alexander Hahn Birgit Kowalski-Nentwich

Unseren besonderen Dank an: Dirk Wagner, Herrn Dr. Küppers, Marc Gegenfurtner, Heike Lies und Christoph Schwarz (Kulturreferat LHSt München), Herr Schott für die Stadtkanzlei, Gast, Saffer Weine und an den Sponsor der 1. Stunde: Peter Pachmayr

Programmänderungen und Fehler vorbehalten

PARTNER

Blueprint, egoFM, GDIC, Gast, Gasteig Kult- und Speise GmbH, Gasteig, Getränke Pachmayr, Kanoon
Records GmbH, Kulturreferat der LHSt München, LMU-Institut für Kunstpädagogik,
mpw, mucbook, neuhahnstein, Saffer Weine, Spy, Dr. Poll, sub-bavaria,
Swimmingpool Productions, Tom Gonsior, schönere Welt!, webflow

Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

